

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

306 (7.11.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 306.

Freitag den 7. November

1845.

Nro. 13450. Buchhändler Julius Sch ar p f schenkte den hiesigen Armen 6 fl., wofür anmit gedankt wird.

Karlsruhe den 4. Oktober 1845.

Großherzogliche Armentkommission.

K. B u r g e r.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldhornstraße Nro. 8. ist ein schönes Zimmer auf die Straße gehend und eines im Hinterhaus mit oder ohne Möbel auf den 1. Dec. zu vermieten.

An einen ledigen Herrn ist in der Amalienstraße Nro. 29. ein freundlich möbliertes Zimmer im Hintergebäude sogleich zu vermieten.

Vorderer Zirkel Nro. 7. sind im untern Stock 2 Zimmer zu vermieten, auf den 1. Dezember oder 23. Januar zu beziehen. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

In der Neuthorstraße, der Militärbäckerei gegenüber, ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel im 2. Stock sogleich oder auf den 1. Dec. zu vermieten.

Kronenstraße Nro. 32. ist im Hintergebäude ein heizbares möbliertes Zimmer mit Alko, an einen ledigen Herrn, sogleich oder bis 1. Dezember zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 17. sind einige gut möblierte Zimmer vornenheraus, wegen der Nähe der Kriegsschule für Herrn Kriegsschüler geeignet, zu vermieten. Dasselbst ist auch ein gut erhaltener Flügel wegen Mangel an Platz zu verkaufen oder zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nro. 24. sind 3 tapezierte Zimmer zu ebener Erde auf den 1. Januar beziehbar zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] In der Nähe vom Bahnhof wird ein Logis von 2—3 Zimmern mit Küche und Keller für 2 einzelne Leute zu miethen gesucht. Das Nähere im Gasthaus zum Geist zu erfragen.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst 2 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, welche sogleich bezogen werden kann, zu miethen gesucht. Hierauf bezügliche Adressen wollen im Comptoir dieses Blattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Zähringerstraße Haus Nro. 12. sind gegen doppelte Versicherung 1000 bis 1700 fl. Kapital auszuleihen.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bis zum 23. Januar 1846 liegen 3500 fl. gegen erste gerichtliche Versicherung und übliche Zinsen auf ein hiesiges Haus zum Ausleihen bereit. Näheres Erbprinzenstraße Nro. 13. im zweiten Stock.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, putzen und waschen kann und mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Frauenzimmer, über 30 Jahre alt, das perfekt kochen kann und in andern häuslichen Arbeiten gewandt ist, sich über sittlich moralischen Charakter ausweist, kann bei einer Herrschaft auf dem Lande, in der Nähe von hier, unter vortheilhaften Verhältnissen sogleich eintreten. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein wohlgebildeter Mensch von 24 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter, zu erfragen Langestraße Nro. 64.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesehtem Alter wünscht ein Unterkommen als Haushälterin oder Kindfrau; der Eintritt könnte sogleich oder auf kommende Weihnachten geschehen; es wird dabei mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen. Zu erfragen Kronenstraße Nro. 16. im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Erbprinzenstraße Nro. 8 ist eine Porrait-Uhr zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Parthie schöner Oberländer weißer Hanf ist zu verkaufen. Näheres kleine Herrenstraße Nro. 8. im 2. Stock.

Ein wohlerhaltenes Piano von Boit ist wegen Mangel an Platz billigen Preises zu vermieten in der Zähringerstraße Nro. 47. im zweiten Stock.

Der Dung aus zwei Gruben kann unentgeltlich abgeführt werden in der Zähringerstraße Nro. 60.

Privat-Bekanntmachungen.

Schroote von allen Nummern, Zündhütchen in verschiedenen Sorten sind billigst zu haben bei

Gustav Josi,

innerer Zirkel Nro. 27.

nächst dem Gasthof zum Waldhorn.

Während der Messe

verkaufe ich eine so eben erhaltene, reichhaltige Auswahl der neuesten

Hut-, Hauben- und Gürtel-Bänder

zu besonders billigen Preisen.

W. Ettling,

Eck der Langen- und neuen Waldstraße.

Rechter alter Malaga in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen in vorzüglich guter Qualität ist fortwährend zu haben bei

Conradin Haagel.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir von heute an fortwährend frisch gewäs- serte Stockfische in meiner Wohnung, Spitalstraße Nro. 12., neben dem Gasthaus zu den drei Lilien, wie auch auf dem Wochenmarkt täglich zu haben sind.

J. Weiß, Wittwe.

Ich empfehle meinen verehrten Gönnern mein wohl assortirtes Commissions-Lager, bestehend in weißen Waaren jeder Art, als: Vorhangstoffe, Ballkleider, Moll, Jaconets &c. bei billigst festgesetzten Preisen, zu geneigter Abnahme.

M. S. Laubheimer,

Eck der Herren- und langen Straße Nr. 39.

J. P. Otto,

Spengler aus Worms,

empfehlte auf der Messe einem geehrten Publikum sein bekanntes Lager weißer und lakirter Blechwaaren in reicher Auswahl, besonders billige Lampen und Lampendochte, bestes Kochgeschirr aller Art, nebst allen Sorten feinste Brittaniametalllöffel.

Alles Zinn wird gegen Waare an Zahlung angenommen. Die Bude ist auf der Marstallseite mit obiger Firma versehen.

Frau Wohl aus Mainz,

hat die Messe wiederum mit einer schönen Auswahl von Puppen- u. Puffsachen für Weihnachtsgeschenke bezogen, und bittet um geneigten Zuspruch. Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.

Johann Baptist Hof,

Schuhmacher aus Mainz,

empfehlte sich dem geehrten Publikum, da er zum ersten Male die hiesige Messe bezieht, und eine schöne Auswahl von Schuhen und Stiefeln um billige Preise abgibt. Er bittet daher um geneigten Zuspruch. Seine Bude befindet sich auf der Marstallseite, mit Firma versehen.

Der Unterzeichnete macht allen seinen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß er unter dem heutigen die Wirthschaft zur Blume dahier übernommen hat. Es wird sein Bestreben sein,

durch gute Weine und Speisen das diesem Hause längst geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen. Zugleich bemerkt er höflichst, daß die von ihm seit längerer Zeit betriebene Weinhandlung und Küferei ihren ungestörten Fortgang findet, und bittet auch, auf diese beiden von ihm schon längst betriebenen Geschäfte geneigte Berücksichtigung.

Mühlburg den 1. November 1845.

Karl Mangold.

Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß in seinem

Welt- und Zauber-Theater

täglich zwei Vorstellungen gegeben werden.

Die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. In jeder Vorstellung werden neue Stücke producirt.

Der Schauplatz ist in der großen grünen Bude auf dem Schloßplatz.

K. Poetau,

Professor der Magie.

Gewerb-Verein.

Freitag den 7. d. M., Abends präzis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag des Herrn Bergrath und Professor Walchner über technische Chemie im chemischen Auditorium der polytechnischen Schule.

Karlruhe den 6. November 1845.

Der Vorstand.

CIRQUE DE PARIS.

Direction P. Cuzent Lejars

in der Dragoner-Kaserne.

Heute Freitag den 7. November.

Ausserordentliche Vorstellung der höhern Reithunst und Gymnastik.

Näheres besagen die Tageszettel.

Die in hiesiger Residenz noch stattfindenden Vorstellungen enthalten jeden Abend neue Abwechslungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Freitag den 7. November angeordnete Vorstellung zum Vortheil der Armen nicht statt, und bleibt die Bühne geschlossen.

Chocolade - Fabrik

von

HEINRICH FELLMETH,

neue Herrenstraße Nr. 24.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mein Chocolade-Lager in allen Sorten aufs beste assortirt ist, und empfehle mich zu geneigten Aufträgen, so wohl en gros als en detail.

Auch sind alle Sorten **Bonbons, Pralinen, Pastillen, Figuren, Medaillons, Thiere, Früchte** u. s. w. von **Chocolade** in schönster Auswahl vorrätzig. **Cacao-Thee** wird das Pfund à 8 fr. abgegeben.

Neue Erfindung bei Stahlschreibfedern

Durch das Abschleifen auf Holz.

Durch diese ganz neue Einrichtung sind nicht allein die bis jetzt geübten Unannehmlichkeiten beseitigt, sondern jede auf Holz geschliffene Stahlfeder erlangt beim Schreiben stets eine noch größere Elastizität und Brauchbarkeit, und empfehlen wir insbesondere

Napoleonsfedern zur Schnellschrift.

Locomotive zum allgemeinen Gebrauch.

Schwansfedern zur Correspondenz.

Silberfedern zur Schönschrift.

Krakturfedern, halbstumpfe.

Zeichensfedern, fein gespitzte.

Damenfedern für leichte Hände und

Beamtenfedern, ganz stumpfe, die den Gänsekielen

ganz gleich kommen. Die Preise derselben sind auf das Allerbilligste festgesetzt, und bin erbötig, auf Verlangen sämtliche Muster von meinen Stahlfedern zum Probiren abzugeben.

N. S. Im Interesse des Publikums erkläre ich, daß ich nur der alleinige Besitzer der auf Holz geschliffenen Stahlfedern bin.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich Theaterseite, dem Herrn Messerfabrikanten Nied gegenüber.

Nur bei **N. J. Weklar**, aus Frankfurt a. M.

N. B. Da Herr Strauß diese Messe nicht bezieht, so sind ebenfalls alle dessen Sorten bei mir vorrätzig.

Wegen zu spät eingetroffener Waare!!!

soll noch, um Geld zu lösen, zu jedem Preis losgeschlagen werden!!!

500 Stück feine Zeugregenschirme von 1 fl. 30 kr. bis 2 fl.;

ditto ditto in schweren Seidenstoffen 4 fl. 48 kr.;

gut wattirte Winterpaletots das Stück 7 bis 9 fl.;

doppelt wattirte Schlafcocke von 3 bis 5 fl.

Nur bei **G. Hanau** aus Frankfurt a. M.,

Theaterseite in der Querreihe.

Ausverkauf eines französischen Shawls-Lagers.

Bei der Durchreise von Leipzig nach Paris soll eine große Parthie der allerneuesten französischen und Engländer Schalws, deren reeller Preis von 12 bis 200 fl., nun zum $\frac{1}{3}$ Preis von $3\frac{1}{2}$ fl., $8\frac{1}{2}$ fl., 12 fl bis 75 fl. gänzlich ausverkauft werden. Nur Marktseite in der Bude bei **A. Sachs** aus Berlin.

Oeconomische Erfindung

einer

neuen Möbel-Politur.

Mit wenigen Tropfen derselben kann jeder Domestik des Hauses den Möbeln, die Jahre lang bestäubt und glanzlos geworden, mit leichter Mühe in wenigen Minuten ihren früheren brillanten Spiegelglanz wiedergeben. Die Politur hält sich für die Dauer und ist so wohlfeil, daß selbst unbemittelte Familien sich des Vergnügens schön polirter Möbel mit geringen Kosten erfreuen können. Ich gebe Flaschen nebst Gebrauchs-Anweisung zu 48 kr. Der billige Preis wird wohl zur Ueberzeugung führen, daß es weniger auf einen speculativen Gewinn, als auf die Verbreitung einer für die Haushaltung wirklich nützlichen Erfindung abgesehen sei. Zur größeren Sicherheit füge ich das Attest eines zuverlässigen Sachkenners, des Hof-Tischlermeisters **Herrn J. Schneevogel**, mit dessen gefälliger Erlaubnis hier bei:

J. Sachs, in Berlin.

„Die vom Tischlermeister **J. Sachs** erfundene Politur habe ich zu Möbeln in verschiedenem Holze angewandt, und mich überzeugt, daß dieselbe wirklich zweckmäßig Jedem anzupfehlen ist, welches auf Verlangen bescheinigt:

J. Schneevogel, Hof-Tischlermeister.“

Die Niederlage für hier befindet sich einzig und allein bei **A. Sachs & Comp.** aus Berlin, Marktseite die 5. Bude vom Schloß.

Fremde. In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rüdin, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Fried, Stud. v. Freiburg. Hr. Weglar, Part. v. Leipzig. Hr. Cromer, Kfm. v. Mainz. Herr Schäfer, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Wagner v. Gernsbach. Hr. Woster, Part. von Gdn.

Im Deutschen Hof. Hr. von Krusenstern, Capitän m. Sat. v. Petersburg. Hr. Schölein, Part. v. Gernsbach. Hr. Peter, Part. v. Mainz. Hr. Schöbelle, Rent. m. Bed. v. Frankfurt a. d. D.

Im Englischen Hof. Hr. Dr. Hofmann, Propr. v. Wien. Hr. Doomicer, Rent. v. Prag. Hr. Sebr. Gelbke, Stud. v. Gotha. Hr. v. Wagener, Stud. von Weimar. Hr. v. Pengerle, Stud. v. Braunschweig. Hr. Huch, Part. v. Offenburg. Hr. Arens, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Merheim, Kfm. daher. Hr. Bellmer, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Frank, Part. v. Speichbach. Herr Staudenmeier, Geistlicherrath von Freiburg. Hr. Körner, Part. v. Ludwigsburg.

Im Erbrinzen. Hr. Keuling, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Biger, Part. von Eplingen. Hr. Robinson, Rent. m. Fam. aus England. Hr. Müller, Rent. v. Rom. Hr. Gay, Kfm. v. Paris. Hr. Biersen, Propr. v. Amsterdam. Hr. Bedugsuld, Rent. aus England. Hr. Semenov, Kais. russ. Staatsrath m. Fam. u. Dien. von Petersburg. Hr. du Parquier, Kfm. v. Neuschafel. Hr. Zeiser, Kfm. v. Mainz. Hr. Schmetterling, Kfm. von Rhehyd. Hr. Bayer, posgerichtsadvokat v. Kastatt. Hr. Wieland, Kfm. m. Sat. v. Gernsbach. Hr. Reis, Kfm. v. Mannheim. Hr. Finkenstein, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bucherer, Gastw. m. Sat. v. Baden. Hr. Schmidt, Inspektor von Achem. Hr. Huber, Posthalter daher. Hr. Lamaur, Propr. m. Fam. v. Paris. Hr. v. Bodmann, Rittmeister v. Freiburg. Hr. Hochschütz, Part. m. Sat. v. Schaffhausen.

Im Geist. Hr. Kochenburger m. Sat. v. Straßburg. Hr. Schmor von Bretten. Hr. Himelspann von Kippenheim. Hr. Keller, Bierbrauereibesitzer v. Basel. Hr. Müller, Hr. Weiser und Hr. Moser, Hdtl. von Billingen.

Im goldenen Adler. Hr. Ritter, Baumeister von Mannheim. Hr. Hildenbrand, Mühlebesitzer von Weiskofen. Hr. Hengo mit Fräulein Schwester von Offenburg. Hr. Elässer, Hdtl. v. Aßbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Degler, Fabr. von Baden. Hr. Schmitt, Geometer von Pforzheim. Hr. Fleig, Gastw. v. Weiler. Hr. Greg, Fabr. v. Gernsbach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Gour, Kfm. von Frankfurt. Hr. Strobel, Rath v. Stuttgart. Hr. Hölder m. Fam. v. Ludwigsburg. Hr. Kauffmann mit Fam. v. Bottenang. Hr. Mayer m. Sat. v. Lürkheim. Hr. Daffner, Werkmeister von Friedrichshafen. Hr. von Testoff m. Bed. v. Moskau. Hr. Mosermann, Kaufm. von Bamberg. Hr. Illiger, Kaufm. v. Rothweil. Hr. Dürich, Part. v. Worms. Hr. Ebe, Direktor v. Mainz. Hr. Glänzer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Roth, Kfm. von Emmerich. Hr. Lisch, Part. von Kaiserslautern. Hr. Kast, Part. v. Stockstadt. Hr. Guerdard, Rent. v. Paris. Hr. Käufer, Kfm. v. Tuttlingen.

Im goldenen Lamm. Hr. Ewald u. H. Semmer von Kreuzsteinach.

Im goldenen Ochsen. Hr. Latern, Hr. Berg und Hr. Bohnhäuser, Studenten von Heidelberg. Hr. Ganser, Part. v. Landau. Hr. Ventkefer, Fabr. u. Hr. Burelot, Kfm. v. Pforzheim.

Im goldenen Schiff. Hr. Feistel, Hdtl. m. von Heidenheim. Hr. Durlacher, Hdtl. m. von Kippenheim. Hr. Kaufmann v. Weiskofen. Hr. Lehmann, Weinbdr. von Ingenheim. Hr. Block, Vorfänger von Osthausen. Hr. Guteneo, Kfm. v. Salonich. Hr. Blum, Kfm. von Ingenheim.

In der goldenen Waag. Hr. Heid, Hdtl. m. v. Lengrieden. Hr. Kaufmann, Hdm. v. Lichtenau. Hr. Link, Hdm. v. Ottersheim.

Im Hof von Holland. Hr. Kleinschmidt, Part.

v. Heidelberg. Hr. Schönlein, Kfm. von Hüfswagen. Hr. Keller, Ingenieur u. Hr. Holz, Architekt v. Zürich. Hr. Vog, Part. von Zweibrücken.

Im Kaiser Alexander. Hr. Wühl, Kaufm. v. Bollmesheim. Hr. Habenicht, Kfm. v. Neuschafel. Hr. Schlager, Bürgermeister v. Nonnenweiler. Hr. Heidenreich, Kfm. v. Mainz.

Im König von Preußen. Hr. Großmann v. Einsheim. Hr. Frank daher. Hr. Biedermann, Kfm. von Schaffhausen.

Im Mohren. Hr. Kerle, Hdm. v. Frankweiler.

Im Nassauer Hof. Hr. Lesi, Kfm. v. Worms. Hr. Gebr. Kirchheimer, Hdtl. von Berwangen. Hr. Geldesberger, Gastwirth von Hilschbach. Hr. Blum, Kfm. von Herrheim.

Im Pariser Hof. Hr. Savagnier, Rent. mit Fam. und Bed. von Lauterburg. Hr. Becker, Pfarrer v. Muggensturm. Hr. Morell, Rent. v. Lachaurdefonds. Hr. Hellwig, Part. v. Frankfurt. Hr. Müller, Propr. von Straßburg. Hr. Brayer, Propr. von Mühlhausen.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Kuhl von Hamburg. Hr. Stödelm v. Wattwill. Hr. Peroulet von Courtenay. Hr. Mary v. Ellwangen. Hr. Tropet und Hr. Nachtsheim, Dekonomen v. Bern. Hr. Kaisersheimer und Hr. Clemenz v. Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Eber, Kaufm. von Mannheim. Hr. Gladt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heid, Kfm. mit Sat. von Gdn. Hr. Dügler, Kaufm. von Konstanz. Hr. Bender, Rent. von München. Hr. Hofmann, Commissär m. pr. Sohn v. Mainz.

Im Ritter. Hr. Deekorn, Part. m. Fam. von Monbeillard. Hr. Frock, Dekonom mit Familie von Böblingen. Fräulein Walter von Ludwigsburg. Herr Hauter, Pharm. von Freiburg. Hr. Dieb, Part. von Schorndorf. Hr. Frey mit Fam. von Pflugfeld. Mad. Schward von Baden.

Im Römischen Kaiser. Hr. Graf v. Couessin, Cabinetscourrier m. Bed. v. Wien. Hr. Anders, Rent. m. Sat. und Bed. v. Bruchsal. Hr. Emde, Part. von Basel. Hr. Schneider, Kaufm. von Regensburg. Hr. Rosenhard m. Sat. v. Coblenz. Hr. Gruchon, Offizier v. Paris. Hr. Stebenhard, Kfm. v. Gdn. Hr. Mohr, Lehrer v. Freiburg.

Im rothen Haus. Hr. Schulherr, Kfm. von Paris. Hr. Kanni, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Müller, v. Elzach. Hr. Götter, Part. v. Illingen. Hr. Pfadt, Part. v. Bühl. Hr. Grech, Pharm. v. Philippsburg. Hr. Dänzer, Kaufm. von Zürich. Hr. Siegfried, Part. daher. Hr. Dankmann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Vogel, Fabr. mit Sat. v. Paris.

In der Souve. Hr. Scharfsmidt, Kaufm. von Untergösch. Fräulein Kiginger von Heidelberg. Herr Schach, Thierarzt von Lichtenau. Hr. Neg, Fabr. von Hanau. Hr. Koch, Fabrik. von Pforzheim. Hr. Fris, Hdtl. m. v. Einbach. Hr. Lindner, Hdtl. m. v. Zürich.

In der Stadt Pforzheim. Herr Lang von Hammersbach. Hr. Lehmann daher. Hr. Schrotz von Ettlingen. Hr. Geirich v. Lichtenthal.

Im wilden Mann. Mad. Bürger v. Bretten.

Im Zähringer Hof. Hr. Maier, Kfm. v. Mainz. Hr. Fuhrberg, Kfm. v. Feinsen. Hr. Schmitz, Kfm. v. Bonn. Hr. Thomas, Kaufm. von Kaiserslautern. Hr. Weyermann, Kfm. v. Dülken. Hr. Weber, Kfm. von Barmen. Hr. Lebering, Kfm. v. Bonn. Hr. Sieger, Kfm. v. Augsburg. Hr. Sengelin, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Friedländer, Kfm. v. Berlin.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberrechnungsrath Birnbacher: Hr. Haas, Lieutenant von Frankfurt. — Bei Frau Regimentsarzt Spörin Wittwe: Hr. Spörin, Gastg. mit Tochter von Malterdingen. — Bei Hrn. Registrator Rheinbold: Mad. Lampson v. Mannheim. — Bei Hrn. Lyeumshauptleser Zeuner: Fräul. Zeuner v. Gernsbach. — Bei Hrn. Medizinalrath Wernlein: Hr. Mayer, Assessor v. Mannheim. — Bei Hrn. Hauptm. A. von Adelsheim: Zwei Fräul. Wirth v. Lehr. — Bei Hrn. Oberarzt Fajon: Frau Dr. Kopp v. Philippsburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.